5

5/2026

Seniorenmagazin

öffentlicher Dienst Baden-Württemberg

Respekt statt Neid

Schluss mit Stimmungsmache gegen Pensionärinnen und Pensionäre



Seite 4
Fakten oder Stimmungsmache? „Teure“ Pensionärinnen und Pensionäre

Seite 7
Broschüre: „Im Alltag sicher leben“

Seite 8
Die Hilfsmittelverordnung nach der neuen BVO

Senioren magazin

Der Seniorenverband öffentlicher Dienst Baden-Württemberg ist der Zusammenschluss von Pensionären und Rentnern aus dem gesamten öffentlichen Dienst und deren Hinterbliebenen einschließlich seiner privaten Bereiche. Mit rund 20 000 Mitgliedern sind wir Ihre starke Interessenvertretung in Baden-Württemberg.

aktiv – kompetent – stark



Wir sind Ihr kompetenter Partner bei allen beamten-, versorgungs-, beihilfe-, rentenversicherungs-, krankenversicherungs-, pflegeversicherungs- und schwerbehindertenrechtlichen Fragen. In rund 70 Orts- und Kreisverbänden bieten wir Ihnen informative Vorträge, gesellige Veranstaltungen und auch Ausflüge an.

Sie haben Tipps, Interesse oder Fragen an uns? Wir freuen uns über Ihre Nachricht: info@senioren-oed-bw.de

Seniorenverband öffentlicher Dienst
Baden-Württemberg e. V.
Im Himmelsberg 18
70192 Stuttgart.
Telefon 07 11 / 26 37 35-0
Telefax 07 11 / 26 37 35-22
Internet: www.senioren-oed-bw.de

EDITORIAL

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie haben es sicher schon irgendwo gelesen: Das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in den Staat ist nach der diesjährigen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts forsa auf einen neuen Tiefststand gesunken. Laut der Bürgerbefragung im Auftrag des Deutschen Beamtenbundes trauen nur noch 17 Prozent dem Staat zu, seine Aufgaben erfüllen zu können. In den Vorjahren waren es noch 23, 25 und 27 Prozent. dbb-Chef Volker Geyer nannte die Ergebnisse „eine Katastrophe und einen Weckruf". Geyer sagte: „Das ist extrem alarmierend. So kann und darf das nicht weitergehen. Und ein solcher Vertrauensverlust ist eine Gefahr für unsere Demokratie."

Dieser massive Vertrauensverlust spiegelt sich klar und deutlich auch in den Wahlergebnissen der AfD in Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und auch in Berlin wider, aber auch im Ergebnis der Linken bei den Senatswahlen in Berlin. Überall haben die „alten Volksparteien" – die Parteien der demokratischen Mitte – ihre Mehrheiten verloren. Man kann die Argumente, warum es so ist, wie es ist, drehen und wenden, doch wirklich überzeugende Antworten, wie man gegen diese miese Stimmung ankämpfen kann, sind Mangelware. Zum Glück kommt immerhin noch niemand auf die Idee, es dem amerikanischen Präsidenten gleichzumachen: Donald Trump hatte im Falle eines Wahlsiegs der Republikaner bei den US-Kongresswahlen im November angekündigt, für jeden Erwachsenen 5 000 Dollar zahlen zu wollen. Ein entsprechender Beschluss scheint im Kongress allerdings weder politisch noch finanziell realistisch. Außerdem verbieten US-Bundesgesetze Ausgaben zur Beeinflussung von Wahlen. Aber ob das einen Mann wie Trump juckt?

All dem zum Trotz: Baden-Württemberg ist an der Spitze in Deutschland – jedenfalls wenn es um die Zufriedenheit der Menschen mit dem Funktionieren der Demokratie geht. Das geht jedenfalls aus dem aktuellen „Demokratie-Monitor" der Universität Hohenheim hervor. Zum Interna-



tionalen Tag der Demokratie am 15. September erklärt der Autor der Studie, Frank Brettschneider, was im Südwesten besser läuft und wie Demokratie insgesamt gestärkt werden kann. Doch warum sind die Menschen in Baden-Württemberg zufriedener mit dem Funktionieren der Demokratie als anderswo? Das hat laut Brettschneider mehrere Gründe. Einer davon ist das starke ehrenamtliche Engagement, das Fundament von Vereinen. Dazu kommt noch der nach wie vor größere Wohlstand im Vergleich zum Bund und anderen Ländern, auch wenn hierzulande ebenso wirtschaftliche Abstiegsängste bestehen.

Nicht wirklich zufrieden sind auch die aktiven und ehemaligen Beamtinnen und Beamten mit der Landespolitik. Dies hat der BBW gegenüber dem Finanzministerium in seiner Stellungnahme zum Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz 2026/2027/2028 sehr deutlich zum Ausdruck gebracht. Andere Länder orientieren sich sehr viel mehr an der jüngsten Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts und bessern in der Folge des TV-L die Einkommenssituation ihrer beamteten Beschäftigten nach. Und noch mehr: „Die Fettpolster im baden-württembergischen Landeshaushalt werden aufgelöst“, titelten die Medien dieser Tage. Über den Sommer seien die Haushaltsexperten bei der Suche nach finanziellen Möglichkeiten für Investitionen in neue Aufgaben fündig geworden. Dafür leite die Landesregierung unter anderem einen Kurswechsel ein und löse sich von der vorsorgenden Finanzpolitik. Über 800 Millionen, die eigentlich für die Zuführung zu den Pensionsfonds vorgesehen waren, sollen für andere Ausgaben verwendet werden. Soll niemand mehr über zukünftige Versorgungskosten jammern!

Ihr



Joachim Lautensack,
Landesvorsitzender

Aktuell

- Krankheitskosten steigen – Fakten oder Stimmungsmache? „Teure“ Pensionärinnen und Pensionäre 4
- Polizei und Opferhilfeeinrichtung WEISSER RING informieren: Seniorinnen und Senioren wollen im Alltag sicher leben 7

Service

- Man lese und staune: Die Hilfsmittelversorgung nach der neuen BVO 8
- Fresh from Anno dazumal: Laub – liegen lassen oder wegkehren? 11
- Knobelei für Rätselfreundinnen und -freunde 12

BBW Magazin

- Aktuelle Inhalte aus dem BBW Magazin

Verbände

- Jürgen Weber als Verstärkung für den Regionalverband Bodenseekreis 13
- Ihr Ehrenamt und Hobby: ein Herz für andere 13
- Seniorenverband Ehingen genießt Musikalisches und Historisches 14
- Regionalverband Wangen zu Besuch in der Nachbarstadt: Historisch-Kunstvolles in Isny 15
- Regionalverbände Fellbach-Waiblingen-Winnenden informieren sich 16
- Regionalverband Karlsruhe informiert sich über Landwirtschaft und Technik 17
- Regionalverband Esslingen auf Rebentour: Weinprobe und Kelterführung im Weingut Bayer 18
- Tagesausflug führt Regionalverband Reutlingen in den Nordschwarzwald 19
- Regionalverband Stuttgart auf Löchgau-Exkursion 20
- Württemberger Geschichte für den Seniorenverband Böblingen-Sindelfingen 21

Veranstaltungen 22

Lesenswertes 24